

Projektbeschreibung

Projekttitel	Niedersächsischer Forschungsverbund Gestaltung altersgerechter Lebenswelten (GAL)
Projektförderung	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Laufzeit	2008-2013
Projektvorstand	Prof. Dr. Reinhold Haux (Braunschweig) Prof. Dr.-Ing. Andreas Hein (Oldenburg) Prof. Dr. Dr. Gerald Kolb (Lingen) Prof. Dr. Harald Künemund (Vechta)
Projektteam Vechta (2011-2013)	<i>Ökonomik:</i> Prof. Dr. Uwe Fachinger Birte Erdmann (wiss. Mitarbeiterin) Helena Schweigert (stud. Mitarbeiterin) <i>Psychologie:</i> Prof. Dr. Elke Kalbe Julia Rahe (wiss. Mitarbeiterin) <i>Soziologie</i> Prof. Dr. Harald Künemund Nele Marie Tanschus (wiss. Mitarbeiterin) Kira Baresel (stud. Mitarbeiterin)
Kooperationspartner	Technische Universität Braunschweig Medizinische Hochschule Hannover St. Bonifatius Hospital Lingen Carl von Ossietzky Universität Oldenburg OFFIS Institut für Informatik Oldenburg Kompetenzzentrum HörTech Oldenburg Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie Oldenburg Universität Osnabrück Charité - Universitätsmedizin Berlin Universität Jena
Zielsetzung	Ziel des Projektes ist die Identifikation, Weiterentwicklung und Evaluation neuer Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik für altersgerechte Lebenswelten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf neuen assistierenden Technologien zur Unterstützung des täglichen Lebens und zur Erhaltung von Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter. In der ersten Projektphase (2008-2011) wurden im Projektver-

bund vier Szenarien bearbeitet:

- Persönlicher Aktivitäts- und Haushaltsassistent
- Monitoring im Präventions- und Rehabilitationssport
- Sensorgestützte Aktivitätsbestimmung
- Sensorbasierte Sturzprävention und -erkennung

Auf sozialwissenschaftlicher Seite wurden in diesem Kontext zum einen die sozialen und psychischen Voraussetzungen und Konsequenzen, Chancen und Probleme des Einsatzes von Technik in altersgerechten Lebenswelten insbesondere mit Blick auf die zukünftigen Älteren und ihre spezifischen Bedarfe und Ressourcen sowie die (potentiellen) Unterstützungspersonen untersucht. Zum anderen wurden Barrieren und Gestaltungsmöglichkeiten altersgerechter Lebenswelten spezifiziert und dabei die Möglichkeiten technischer Unterstützung der Pflegenden sowie von Personen mit geistiger Behinderung genauer betrachtet. Weiterhin werden die exemplarischen technischen Lösungen sozialwissenschaftlich begleitet und evaluiert sowie die ökonomischen Chancen und Probleme bewertet. Dabei kamen verschiedene Methoden zum Einsatz, u.a. eine repräsentative Befragung älterer Menschen in Niedersachsen.

In der zweiten Projektphase (2011-2013) stehen insbesondere der Transfer der entwickelten Technologien in die Lebenswelten älterer Menschen und die Entwicklung von Geschäftsmodellen im Zentrum. Zudem wird eine Befragung der 70-Jährigen in der Region Vechta – Grundlegung einer Kohortenstudie zum Altern in ländlichen Räumen – durchgeführt.

Kontakt

Prof. Dr. Harald Künemund

Tel.: +49 4441 15 608

Fax: +49 4441 15 621

E-Mail: harald.kuenemund@uni-vechta.de

Homepage: www.altersgerechte-lebenswelten.de

Universität Vechta

Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)

Institut für Gerontologie

Driverstrasse 22

49377 Vechta